

Optimierung der Pflegedokumentation

Studiengang: MAS Medizininformatik

Prüfungsleiter: Andreas Greulich

Experte: Thomas J. Lautenschlager (LH Medical Management GmbH)

Die Kliniken Valens werden zum Upgrade ihrer e-Pflegedokumentation (PD) aufgefordert und lancieren dazu ein Projekt zur Optimierung der PD. Vorliegende Arbeit untersucht den Effekt dieser Optimierung. Folgende Alternativhypothesen sollen geprüft werden:

Mit der Optimierung der PD wird die Dokumentationsqualität um 10% gesteigert, die nötige Dokumentationszeit um 10% verringert und die Zufriedenheit mit der PD beim Pflegefachpersonal um 10% erhöht.

Methode

Zur Bestätigung der drei Alternativhypothesen wird je ein Qualitätsindikator bestimmt. Diese werden vor und drei Monate nach Optimierung der PD erhoben und ihre Mittelwerte miteinander verglichen. Die **Dokumentationsqualität** wird aufgrund einer Checkliste mit 32 Items auf Vollständigkeit hin überprüft. Total können 56 Stichproben miteinander verglichen werden. Die **Dokumentationszeit** im KIS wird mittels Aufzeichnung von Ein- und Ausloggen der Pflegenden ermittelt. Aus den gewonnenen Daten lässt sich die tägliche Nutzungsdauer des KIS berechnen. Insgesamt können 2279 Stichproben miteinander verglichen werden. Die **Zufriedenheit** mit der PD wird mit einem selbst entwickelten und inhaltlich validierten Fragebogen erhoben, welcher webbasiert aufbereitet und via Geschäftsmail an Pflegeprozessverantwortliche der Stationsteams geschickt wird. Total werden 186 Pflegendende angeschrieben und schlussendlich 101 Antworten statistisch ausgewertet.

Resultat

Die **Dokumentationsqualität** hat sich um 10% signifikant verbessert ($\alpha < 0.01$). Die Alternativhypothese kann bestätigt werden. Entgegen den Erwartungen steigt die **Dokumentationszeit** von Pflegeprozessverantwortlichen signifikant ($\alpha < 0.01$) um 10.2 Minuten

an. Die Reduktion der Dokumentationszeit um 3.0 Minuten bei Pflegenden ohne Prozessverantwortung ist nur im Vorzeichen-Rangsummentest signifikant ($\alpha < 0.05$). Damit muss die Alternativhypothese betreffend Dokumentationszeit verworfen werden. Gesamthaft kann die **Zufriedenheit** nur um 1.6% gesteigert werden, womit die Alternativhypothese verworfen werden muss.

Diskussion

Durch die Optimierung der PD kann die Dokumentationsqualität verbessert werden. Ein positiver Effekt auf die Dokumentationszeit und die Zufriedenheit kann nicht nachgewiesen werden. Die Methodik zur Messung der Dokumentationszeit muss hinterfragt werden. Es wird nicht differenziert, ob während der Einloggdauer auch dokumentiert wird. Eine Beeinflussung durch die klinikinterne Reorganisation kann nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten sind zu prüfen. Ferner sollte geprüft werden, wo Pflegendende mittels Workflows weiter unterstützt werden könnten. Diese Arbeit zeigt auf, dass sich alleine mit der Optimierung der PD die Dokumentationszeit nicht verringert. Daher gilt zu prüfen, ob mit einer Veränderung der Arbeitsorganisation auf die Dokumentationszeit Einfluss genommen werden kann.



Marcel Frauchiger
marcel.frauchiger@sunrise.ch

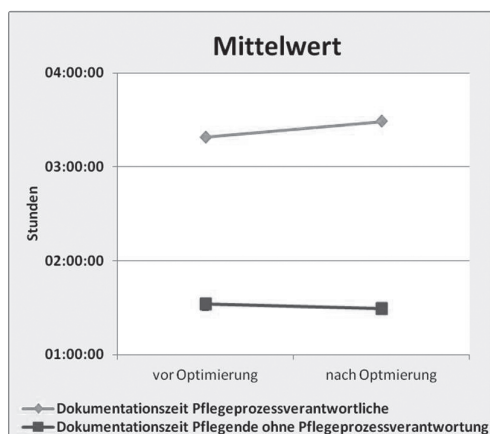


Abbildung 1: Dokumentationszeit

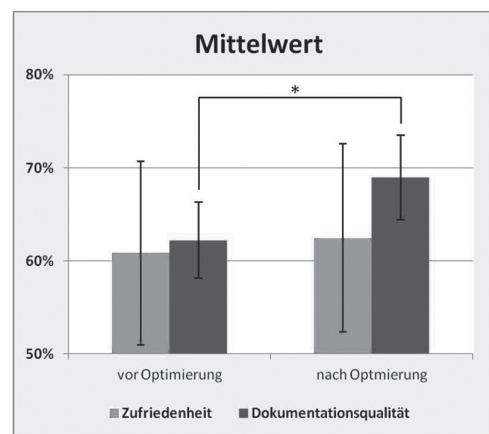


Abbildung 2: Zufriedenheit und Dokumentationsqualität